

## 93. Schwur.

Treue Liebe bis zum Grabe  
 schwör' ich dir mit Herz und Hand.  
 Was ich bin, und was ich habe,  
 dank' ich dir, mein Vaterland!  
 Nicht in Worten nur und Liedern  
 ist mein Herz zum Dank bereit;  
 mit der That will ich's erwiedern  
 dir in Noth, in Kampf und Streit.

In der Freude wie im Leide  
 ruf' ich's Freund und Feinden zu:  
 Ewig sind vereint wir Beide,  
 und mein Trost, mein Glück bist du!  
 Treue Liebe bis zum Grabe  
 schwör' ich dir mit Herz und Hand.  
 Was ich bin, und was ich habe,  
 dank' ich dir, mein Vaterland!

## B.

## 1. Psalm 104, V. 1 — 24.

Lobe den Herrn, meine Seele. Herr, mein Gott, Du bist  
 sehr herrlich; Du bist schön und prächtig geschmückt.

Licht ist Dein Kleid, das Du anhast; Du breitest aus den  
 Himmel, wie einen Teppich.

Du wölbest es oben mit Wasser; Du fährest auf den Wolken,  
 wie auf einem Wagen und gehest auf den Fittigen des Windes;  
 der Du machest Deine Engel zu Winden und Deine Diener  
 zu Feuerflammen;

der Du das Erdreich gründest auf seinen Boden, daß es blei-  
 bet immer und ewiglich.

Mit der Tiefe deckest Du es wie mit einem Kleide, und  
 Wasser stehen über den Bergen.

Aber von Deinem Schelten fliehen sie; von Deinem Donner  
 fahren sie dahin.

Die Berge gehen hoch hervor, und die Breiten setzen sich  
 herunter zum Ort, den Du ihnen gegründet hast.

Du hast eine Grenze gesetzt, darüber kommen sie nicht, und  
 müssen nicht wiederum das Erdreich bedecken.

Du lässest Brunnen quellen in den Gründen, daß die Wasser  
 zwischen den Bergen hinfließen,

daß alle Thiere auf dem Felde trinken und das Wild seinen  
 Durst lösche.

An denselben sitzen die Vögel des Himmels und singen un-  
 ter den Zweigen.